

Johann Baptist Frischherz, Wirthschaftsbesitzer, gibt als Bruder im eigenen, und als Oheim im Nahmen der minderjährigen Kinder **Johanna**, **Leopoldina**, **Moritz** und **Gabriela Frischherz** die geziemende Nachricht von dem höchst betrübenden Todesfalle seines innigstgeliebten Bruders, und rücksichtlich ihres Herrn Vaters, **Ferdinand Frischherz**, der Rechte Doktors, k. k. wirkl. n. österr. Landrathes und Kanzleydirektors, dann Ausschuss-gliedes und Referenten bei dem Wiener allgemeinen Pensionsinstitute für Witwen und Waisen, welcher in Folge einer langwierigen schmerzhaften Krankheit, und nach empfangenen heiligen Sterbesakramenten, am 6. July 1833 um 5 Uhr Morgens, im 40. Jahre seines Lebens, selig im Herrn entschlief.

Der Leichnam wird am 7. dieß Abends um 6 Uhr in der fürsterzbischöflichen Pfarrkirche zu Währing nächst Wien beigesetzt. Die heil. Seelenmessen aber werden in verschiedenen Kirchen gelesen werden.